Neumitglieder Heimverband Schweiz

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **68 (1997)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

weniger:	mehr:
Produkte oder Produktionsorientierung	Kundenorientierung, mehr Evaluation der Bedürfnisse
Objektsubventionierung	Subjektsubventionierung, was Konkurrenzelemente beinhaltet
kleckern	klotzen, mehr Konzentration der Hilfe da, wo sie wirklich nötig ist
starre Organisationen und Institutionen	flexible Einheiten, die der neuen Generation von Betagten Rechnung tragen
Aufsicht	Qualitätssicherung als gemeinsamer Lernprozess. Nicht eine eingeebnete Alters- und Heimlandschaft
Medikalisierung, mit einer Reduktion des betagten Menschen auf seine Gesundheit im Sinne von Abwesenheit von Kankheit	Lebensqualität
Wohltätigkeit	Rechte
Klientelisierung, für Betagte	Individualisierung, mit den Betagten
hilflose Helfer	Professionalität mit menschlicher und sozialer Kompetenz
Rituale	Evaluation
Grenzen	Freiräume
Abhängigkeit	Autonomie
Intervention	Strategie mit der Frage: Was soll das Ganze?

Im Kanton Obwalden seien allerdings eine ganze Reihe dieser Leitideen bereits umgesetzt worden und würden heute schon zum Heimalltag gehören, wurde von den Anwesenden mit Genugtuung festgestellt. Einig war man sich in der anschliessenden Plenumsrunde, dass die zwischenmenschlichen Aspekte im Heim künftig eine noch viel wichtigere Rolle spielen müssen. Und gerade diese zwischenmenschlichen Aspekte kamen denn auch beim abschliessenden Apéro im Restaurant des Betagtenheims «am Schärme» zum Tragen, wo die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Problemen rege benutzt wurde. ■

NEUMITGLIEDER HEIMVERBAND SCHWEIZ

PERSONENMITGLIEDER

Sektion Aargau
Schwienbacher Gertrud, Aarg. Pflegeheim, Nord Klosterrain 1, 5630 Muri; Hausw. Betriebsleiterin

Sektion Graubünden
Pfiffner Anton, Kinderpflege- und Wohnheim Scalottas, 7412 Scharans; Leiter Administration

Sektion St. Gallen
Furler Cornelia, Alterszentrum Altensteig, Appenzellerstr. 37, 9424 Rheineck; Heimleiterin

HEIMMITGLIEDER

Sektion Bern
Heilpädagogische Lebensgemeinschaft, P. + T. Hofmann-Witschi, Wernerstr. 15, 3006 Bern, RBZ Regionales Behindertenzentrum (Heilpäd. Schule), Mittengrabenstr. 58, 3800 Interlaken

Sektion Graubünden
Alters- und Bürgerheim St. Martin, St. Martinstrasse, 7408 Cazis

Region Schaffhausen
Alters- und Pflegeheim Neuhaus, 9545 Wängi
Besmerhuus des Vereins Sozialtherap. Werkstätten Kreuzlingen, Besmerstr. 22, 8280 Kreuzlingen

Sektion Zürich
Bellevue Residenz Dr. Rosemarie Gubler, Klosbachstr. 155, 8032 Zürich

Die erforderlichen Beschlüsse des Zentralvorstandes des Heimverbandes Schweiz und der zuständigen Sektionen erfolgen aus terminlichen Gründen oft in respektablen zeitlichen Abständen. Die Aufnahme durch den Zentralvorstand kann deshalb nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Sektionen erfolgen.

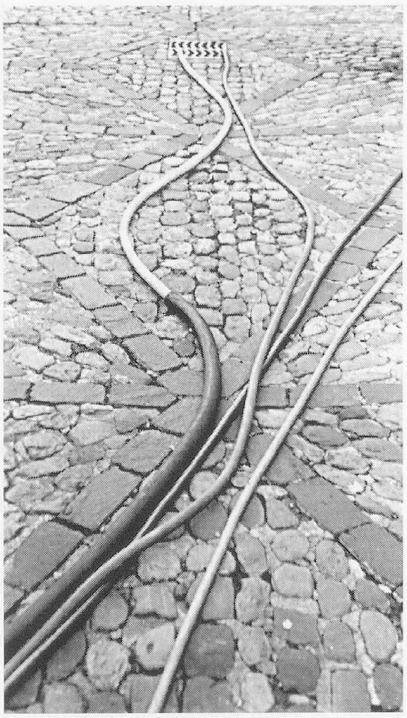

Foto Erika Ritter

Es ist sinnlos zu sagen:
Wir tun unser Bestes.
Es muss dir gelingen,
das zu tun,
was erforderlich ist.

Winston Churchill